

Agenda in Putbus erfolgreich umgesetzt

Die Ökonomie stand bei der 10. Rügener Holzmesse im Vordergrund

Die neu formierte „Agendagruppe Putbus“, um Regina Dabel (Vorsitzende Tourismus- und Gewerbeverein Putbus e.V.), Lothar Wittmann (Kommunalberater), Burkhard Lenz (Fahrgastreederei), Burkhard Päschke (Presse-sprecher DRK), hat sich im Dezember 2005 in ihrem ersten Agendabrief zum Ziel gesetzt, als Leitbild für das Jahr 2006 „Putbuser für Putbus“ zu wählen.

Schneller als gedacht, konnte das erste Leitbild erfolgreich umgesetzt werden: im Juni 2006 mit der 10. Rügener Holzmesse – der 1. Agenda-Messe der Insel Rügen.

Was ist eigentlich Agenda?

Agenda ist ein Programm, das ökologisches Gleichgewicht, ökonomische Sicherheit und soziale Gerechtigkeit anstrebt. Agenda 21 steht für die Ziele im 21. Jahrhundert. Um die Lebensgrundlagen für jetzige und künftige Generationen zu erhalten, ist es notwendig, die Umwelt nachhaltig zu schonen. In der Forstwirtschaft bedeutet Nachhaltigkeit, nur so viel Holz zu schlagen, wie durch Wiederaufforstung nachwachsen kann, um den Wald als natürliche Ressource zu erhalten.

Ein neues Konzept

Für die Organisation und Durchführung der Messe wurde im März 2006 der

Tourismus- und Gewerbeverein Putbus e.V. (TGV) gewonnen. Als Ausrichter der Messe entwickelte der TGV gemeinsam mit seinen Partnern ein neues, tragfähiges Konzept. Die Ökonomie stand dabei im Vordergrund.

Die erste Messe-Bilanz gibt den Veranstaltern Recht: Ein Mix aus Umwelt-Wirtschaft, Umwelt-Information, Ökoprotit sowie Kinder und Agenda sind Zukunft, führte die Messe zum Erfolg. Aussteller und Besucher waren sich einig: Agenda macht Spaß!

Nutzung regenerativer Energien

Das Informationszelt vom Biosphärenreservat Südost-Rügen, in dem zehn Aussteller vertreten waren, war ein stark frequentierter Anlaufpunkt für alle, die sich über die Nutzung regenerativer Energien informieren wollten: über Energie-Erzeugung, -Effizienz und -Verbrauch.

Das Biosphärenreservat hatte für die „Jubiläumsausgabe“ der Rügener Holzmesse das Thema „Solar im Garten und Park – Insellösungen für eine Insel“ gewählt und sich die Agenda 21 auf die Fahne geschrieben: gesunde wirtschaftliche und soziale Entwicklung sowie Verbesserung der Lebensqualität.

Um die Nutzung von Sonnenenergie anschaulich demonstrieren zu können, wurde gemeinsam mit den Garten-Archi-

tekten der Firmen „Ars Natura Verde“ und „Die Gärtner“ sowie der „Späth-schen Baumschule“ ein Solargarten aufgebaut, der reges Interesse bei den Besuchern fand.

Die Firma „SunTechnics“ stellte eine Solartherme als Wärmespender und unter dem Motto „Sonne spendet nicht nur Wärme, sondern auch Energie“, eine Photovoltaik-Anlage (siehe Seite 6) vor.

Photovoltaik-Nutzung im Bereich geschützter Bauten und Landschaften zeigte die Firma „Solar-Lifestyle“. Die Firma „adelpi Consult“ präsentierte ihr Programm zum Energiesparen im Gastgewerbe.

Wieso, weshalb, warum...?

Im Zelt des Biosphärenreservats gab es auch für Kinder und Jugendliche spannende Informationen und Aktionen zum Mitmachen. Da wurde auf einem selbstgebauten Solarkocher gekocht und gebacken, da bauten Kinder einen Solarbaum und erzeugten mit einem umgebauten Fahrrad Energie. So machte Agenda auch dem Nachwuchs Spaß!

Foto links Minister Backhaus nahm sich viel Zeit für den Besuch der Holzmesse.

Foto unten Minister Methling ließ sich am Stand der Fachhochschule Stralsund das „Rapsöl-Motorrad“ erklären.

